

**Abteilungen:**

Fußball      Kegeln  
Gymnastik    Tennis  
Handball      Tischtennis

**Heft**

**2/1989**

**April**

**7. Jahrgang**

Verein für Rasenspiele Wiesbaden (ESV) e.V. · Sportanlagen: Steinberger Str. 16 · 6200 Wiesbaden  
Zeitschrift für den VfR'ler und seine Freunde · Erscheinungsweise: Alle zwei Monate

**AUS DEN  
ABTEILUNGEN**

**AH-Fußball**

**Jahresabschlußfeier**

Wie es zu unserer Tradition gehört, wurde das vergangene Spieljahr mit einer Abschlußfeier endgültig beendet. Der Termin, 28.01.89, war allen AH-Mitgliedern rechtzeitig in der VfR-Zeitung im Dezember 1988 bekanntgegeben worden. Daher war es besonders traurig, oder soll man beschämend sagen, daß von 32 AH-Mitgliedern nur 13 aktive Spieler teils mit oder ohne Frauenbegleitung zu dieser Veranstaltung erschienen waren.

Der Vergnügungsausschuß hatte sich wie gewohnt alle Mühe gegeben, diese Feier erfolgreich zu gestalten. Ein optisch und schmackhaftes kaltes Büffet ließ keine Wünsche offen. Keiner mußte hungern und schon garnicht verdursten. Die musikalische Unterhaltung besorgte die Musikbox.

Hier konnte jeder nach seinem Geschmack wählen, und aussuchen wie er seine tänzerischen Qualitäten beurteilt. Für Unterhaltung war gesorgt, ebenso bei einem Wiesbaden-Quiz, für dessen Gewinner originelle Preise ausgesetzt waren.

Der Pokal für den erfolgreichsten Tor-schützen 1988 wurde von Dieter Hachenberger dem Sportkameraden

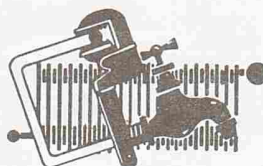
Michael Rangol überreicht. Die beiden nächstfolgenden, Wolfgang Hoffmann und Willi Schlosser erhielten jeweils ein Weinpräsent.

Eine gelungene Veranstaltung, für die dem beteiligten Vergnügungsausschuß Lob und Dank gebührt. Auch denen, die – ohne „Posten“ – sich an diesem Abend engagiert hatten, ist zu danken.

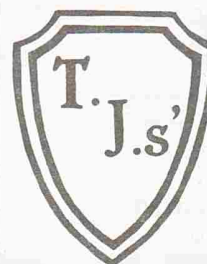


**Dieter Besier**

Oranienstraße 24  
6200 Wiesbaden  
Tel. (06121) 306705



Spenglerei - Installation - Sanitäre Anlagen - Gasheizungen



Trophäen und  
Plaketten  
T-Shirts  
Sweat-Shirts  
Sportbekleidung  
mit Eblemen nach  
Wunsch, Gravuren  
Jeffrey W. Stein

**Waldstraße 144  
6200 Wiesbaden, Tel. 06121/808075**

**Testen Sie**

**voigtländer VITO**

**made in Germany**



3 Tage die Voigtlander Vito unverbindlich! Wenn Ihnen die Vito gefällt, ist sie für nur **99,-**

Ihre neue Kamera – taschengerecht für Anorak, Damentasche und Bergsteiger.

**Foto Hübner**  
Rathausstraße 27  
6200 Wiesbaden-Biebrich  
Telefon 0 61 21 / 6 18 53

**PLUS FOTO**

**WIT** INHABER: U. KRESS

**GASTSTÄTTE**

Bürgerliche Küche bis 24.00 Uhr  
Täglich geöffnet ab 16.00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr · Freitag Ruhetag  
Räumlichkeiten für Feiern bis 100 Personen

Steinbergerstr. 16, Ecke 2. Ring  
6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 84 41 40

Treffpunkt  
City-Passage  
Treffpunkt  
City-Passage  
Treffpunkt  
City-Passage  
Treffpunkt  
City-Passage  
Treffpunkt  
City-Passage



**CCC**

Copier-Center · City-Passage

**Der Kopier-Laden mit Pfiff!**

SB-KOPIEN  
besonders preiswert

Kopiermöglichkeit bis 24.00 Uhr  
(auch samstags und sonntags)

Farb-Kopien  
sofort zum Mitnehmen  
Lasertechnik

Annahmestelle für  
Drucksachen aller Art

Visitenkarten-  
Schnelldienst

**City - Passage**

## Mitgliederversammlung

Hier setzte sich der Trend, der schon bei der Abschlußfeier festzustellen war, fort. 9 aktive Spieler bekundeten ihr Interesse an dem Geschehen der AH-Fußballer. Den sportlichen Rückblick und eine Vorausschau auf das Spieljahr 1989 gab Dieter Hachenberger vom Spielausschuß. Einzelheiten hierzu konnte man bereits in der VfR-Zeitung vom Februar 1989 lesen. Für den Vergnügungsausschuß erstattete Klaus Hübner den Bericht, der für das vergangene Jahr an Veranstaltungen recht wenig beinhaltete. Den Kassenbericht gab Willi Harsch und zeigte auf, daß er auch im letzten Jahr umsichtig gewirtschaftet hat.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Ein AH-Leiter wurde nicht gewählt. Die Darstellung der AH bei Veranstaltungen/Geselligkeit soll in jedem einzelnen Fall entschieden werden. Die Entscheidung trifft der Spielausschuß. Verantwortlich für den Spielbetrieb ist der Spielausschuß mit den Sportkameraden Jürgen Held, Jürgen Stroh und Dieter Hachenberger. Als Ansprechpartner für den gesamten AH-Fußball steht D. Hachenberger zur Verfügung, zu erreichen: Tel. privat 0 61 27 - 38 01 oder dienstlich 0 61 28 - 2 30 51.

Nach einer Diskussion wurde auf die Bildung eines Vergnügungsausschusses verzichtet. Bei der Planung und Durchführung evtl. Veranstaltungen werden sämtliche AH-Mitglieder zur

Mitarbeit herangezogen. Für die Durchführung ist der Spielausschuß verantwortlich.

Ein Antrag auf Verzicht der Wahl von 2 Kassenprüfern wurde mehrheitlich abgelehnt! Die Sportkameraden Löw und Schlosser erklärten sich bereit, diese Funktion wahrzunehmen. In der abschließenden Aussprache wurden u. a. die Themen Mannschaftsaufstellung, Auswechseln, Verhalten auf dem Sportplatz, Bestrafung, der Verlauf des VfR-Turniers im Januar sowie geplante Veranstaltungen in diesem Jahr besprochen.



Der Spielbetrieb sollte am 11.02. gegen TB Rambach beginnen. Das Spiel und auch das Rückspiel am 04.03. mußte wegen Mannschaftsschwierigkeiten des Gegners ausfallen. Am 11. 03. konnte auch nicht gegen TV Wallau gespielt werden. Der Ersatzgegner hieß FC Nord, gegen den wir mit 3:0 siegreich blieben, Torschützen waren 2 x Michael Rangol und Bosko Spasojevic. Das Spiel gegen Wallau und das Rückspiel

gegen FC Nord werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgetragen.

Am 04. 05. ist Himmelfahrt, „Wandertag“ bei den Alten Herren. In diesem Jahr wird erwartet, daß eine größere Anzahl von AH-Mitgliedern sich beteiligt und somit auch die Arbeit der Ausrichter honoriert. Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Hachenberger



**Knusprig-  
frische  
Backwaren**

**BÄCKEREI  
Klein**

6200 Wiesbaden  
Klarenthaler Straße 10  
Telefon 06121 / 4 72 65  
Filiale: Bleichstraße 24  
Telefon 061 21 / 30 76 06

**ZIMMEREI  
HOLZBAU**  
seit 1914

**HB**

**HORST BUFF**  
Schulstraße 11 · 6229 Schlangenbad-Bärstadt 3  
Telefon 0 61 29 / 92 56

Wir machen  
aus Fußgängern  
Autofahrer!

täg. Anmeldung  
von 16.30 - 18.00 Uhr

**m**

**FAHRSCHULE  
LOTHAR MEYER**  
Scharnhorststr. 1 · 6200 Wiesbaden  
Telefon 06121/44 23 35

## I. MANNSCHAFT

Nach Beendigung der „Winterpause“ wurden bisher 4 Punktspiele ausgetragen.

Gegen Grün-Weiß Wiesbaden konnte mit 3:2 gewonnen werden. Leider wurde jedoch bei Schierstein 13 die ersehnte Punktteilung nicht erreicht. Ein furioser Endspurt reichte nicht aus, so daß mit 3:4 verloren wurde. Ein ungefährdeter 3:0-Sieg gegen Blau-Gelb Wiesbaden brachte unsere erste Mannschaft wieder bis auf 3 Punkte an den Tabellenzweiten heran, jedoch konnte gegen Schwarz-Weiß Wiesbaden die Chance nicht genutzt werden.

Mit 1:3 gab es eine weitere schmerzhafte Niederlage, die den Traum vom Aufstieg in die A-Klasse Wiesbaden wohl endgültig zerschlug.

Mit 20:16 Punkten stehen wir nunmehr lediglich 2 Punkte entfernt vom 9. Tabellenplatz, der den bitteren Abstieg in die C-Klasse bedeuten würde.

Die noch ausstehenden 6 Punktspiele (Heimspiele gegen den Türkischen SV Westend-Wiesbaden und SC Gräsel-

berg sowie Auswärtsspiele beim SC Kohlheck, Biebrich 02 II und dem FSV Gräselberg) werden über die Zukunft entscheiden.

Unser erklärtes Ziel muß nunmehr der Verbleib in der B-Klasse sein. Am Ende der Saison ist eine Fahrt in der Zeit vom 4. bis 7.5.1989 an den Spitzingsee geplant.



## FUSSBALL-JUGEND

In der Fußball-Jugend-Abteilung geht die Winterpause allmählich zu Ende. Die A-, B- und C-Jugend haben den Spielbetrieb wieder aufgenommen, die anderen Jugendmannschaften werden folgen.

Die Hallen-Stadtmeisterschaften wurden mit unterschiedlichem Erfolg bestritten.

Unsere jüngsten (F-Jugend) beenden mit einer Bilanz von 9:9 Punkten und 11:7 Toren als Viertes die Hallenrunde.

Die E-Jugend wurde in ihrer Gruppe Tabellensechster und verpaßte die Qualifikation für die Endrunde.

Die D-Jugend qualifizierte sich als Gruppenviertes für die Endrunde der Plätze 13-20. Es wurde die Endrunde der besten 12 leichtfertig durch ein 0:0 gegen den sieglosen Gruppenletzten verpaßt. Bemerkenswert ist jedoch, daß unsere Mannschaft in 8 Gruppenspielen nur einen Gegentreffer zuließ. Auch in der Endrunde wurden gute Leistungen gezeigt, so daß schließlich das Spiel um Platz 15 (von 36 Mannschaften) nach Siebenmeterschießen 4:2 gewonnen wurde.

Erst im Kreispokalfinale war Endstation für die B-Jugend. Dort unterlag sie dem Landesligisten Biebrich 02 knapp mit 1:2.

Stehend, von links: Mathias Ulrich, Nicki Rössler, Heiko Hofer, Marcus Eisel, Markus Arnold, Dirk Wagner, Falko Rübsam, Michael Schober, Marijo Skovric

und Kay zur großen Schmiede; vorn von links: Jones Quincy, Oeczan Gümüs, Falk Schmidt, Angelo del Buono, Tufan Dalgic, Oliver Puff, Henrik Behrens.



ELEKTROANLAGEN - ANTENNENBAU  
REPARATUREN

**Mario und Fritz Klees**

Schönaustraße 76  
6200 Wiesbaden-  
Schierstein  
Tel. 061 21 / 25776-  
21290



## Holzvertäfelung

in großer  
Auswahl



Profilbretter in nord. Fi./Ta. sowie astreine Überseeholzer

Furnierte Edelholzpaneele Wand- und Deckenplatten

Fertigparkett

Endbehandelte

Türen-Elemente

Einschubtreppen

Werkalut-Produkte

**Heinrich Blum KG**

Holzhandlung - 6200 Wiesbaden  
Rheinstraße 50/52, Königsteiner Straße  
Telefon 061 21 / 37 20 54 - 55 - 56 - 57

Die C-Jugend qualifizierte sich für die Endrunde der Besten und belegte dort den 18. Platz.

Platz 9 nach der Qualifikation als Gruppendritter erreichte unsere B-Jugend. Dies ist ein weiterer Erfolg für diese gute Mannschaft. Einen tollen Erfolg konnte sie bereits durch das Erreichen des Pokalfinales im vergangenen Jahr verbuchen. Auf dem Weg dorthin wurden hochkarätige Gegner (SVW, Germania) ausgeschaltet.

An drei Tagen führten wir 4 Hallenturniere für A-, D-, E- und F-Jugend durch. Auch hier zeigte sich, daß unsere Mannschaften den Vergleich mit höherklassigen Teams nicht fürchten müssen.

Die A-Jugend wurde ungeschlagen mit 8:0 Punkten Turniersieger. Sie bezwang sogar den mit kompletter Mannschaft angetretenen Bezirkslisten TuS Dotzheim.

Mit einer guten Leistung aufwarten konnte ebenso unsere F-Jugend, die – lautstark unterstützt von den mitgereisten Eltern – einen 3. Platz belegte. Dieser Nachmittag war rundum eine gelungene Sache, es klappte alles reibungslos und unseren Jüngsten hat es einen riesigen Spaß gemacht.

Sogar mit 2 Mannschaften waren wir bei unserem D-Jugend-Turnier vertreten. Wir erreichten die Plätze 3 und 4, und daß, obwohl wir krankheitsbedingt mit insgesamt nur 11 Spielern auskommen mußten.

Bei diesem Turnier für E-Jugendliche war das Teilnehmerfeld am größten. Acht Mannschaften spielten den Turniersieger unter sich aus. Ungeschlagen wurde unsere Mannschaft Turniersieger. Sie bezwang in einem hochklassigen Endspiel den Favoriten Biebrich 02 verdient mit 1:0. Angefeuert von zahlreichen Fans (Eltern und Betreuer) bot die Mannschaft eine ihrer besten Saisonleistungen. Ich wünschte, daß bei allen Jugendspielen die Zuschauerresonanz so groß wäre wie an diesem Tag.

An dieser Stelle danke ich ganz besonders den vielen Helfern, ohne die eine solche Turnierreihe sicherlich nicht möglich gewesen wäre.

## ÜBRIGENS



Kritik, Hinweise, Anregungen, Wünsche, Vorschläge und Beiträge für unsere Vereinsnachrichten sind nicht nur erlaubt, sie sind sogar willkommen!

Die Eltern der F- und D-Jugend spendeten köstliche Kuchen. Folgende Spieler der A-, B- und C-Jugend übernahmen den Speisen- und Getränkeverkauf, halfen beim ein- und ausladen und aufräumen:

Michael Bossek, Angelo del Buono, Marcus Eisel, Achim Haas, Helmut Koch, Dirk v. Hoessle, Frank Lehmann, Patrick Richter, Martin Rock, Kay z. g. Schmiede, Mario Skovric, Mathias Ulrich, Thomas Wittemann, Heiko Zerbe.

Die Turnierleitung: Peter Gros, Uwe Leider, Lienhard Schreiber, Jürgen zur großen Schmiede.

Ehrenamtliche Schiedsrichter: Peter Gros, Uwe Leider, Thomas Maiberger, Günther Schaaf, Lienhard Schreiber.

Ich hoffe, daß es allen Vereinen und Beteiligten viel Spaß gemacht hat und sie über den einen oder anderen Schönheitsfehler hinwegsehen. Ideal wäre es, wenn uns zukünftig ein Elternbeirat bei organisatorischen Aufgaben entlasten würden.

Am Samstag, den 22. April, soll ein Flomarkt auf dem VfR-Platz stattfinden. Wir hoffen, daß diese Idee Anklang findet. Die Kinder können Spielzeug, Klamotten, ... an eigenen Ständen verkaufen. Wer an einem Stand Sachen verkaufen will, soll sich in eine Liste bei seinem Betreuer eintragen. Es ist sehr wichtig, daß ihr in der Schule und im Freundeskreis Reklame macht. Ziel des Flohmarktes ist es natürlich auch, eventuell Nachwuchs für den Jugendfußball beim VfR zu interessieren.

Wie im letzten Heft bereits versprochen folgen einige Ausführungen von Jürgen z. g. Schmiede zum Thema

„Überlegungen zur Intensivierung der Jugendarbeit in der Fußballabteilung“.

Uwe Leider

„Überlegungen zur Intensivierung der Jugendarbeit in der Fußballabteilung (im Verein?)“

Zielsetzung muß die Lösung möglicher Probleme

- aus der Sicht der Abteilung (Verein)
- aus der Sicht der Jugendlichen
- aus der Sicht der Eltern
- aus der Sicht sonstiger Beteiligter sein.

In der heutigen Zeit ist in vielen Vereinen eine „echte Vereinsarbeit“ ohne Geld, Sponsoren oft nicht mehr denkbar. Schon in der Jugend – oder gerade in der Jugendarbeit – sollte es möglich sein, auch ohne diese Voraussetzungen die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft attraktiv zu gestalten. Bei Struktur, Größenordnung und der Klassenzugehörigkeit einzelner Mannschaften unseres Vereins sollte aber der „Verein“ in den Vordergrund gerückt werden. Dies wird unter anderem auch mangels entsprechender Sponsoren und finanziellen Möglichkeiten als einzige momentane Möglichkeit gesehen. Daraus resultiert, daß zur Erfüllung einer erfolgreichen Arbeit die Initiative bzw. das Engagement vieler gefordert wird.

# HEINRICH WEYGANDT

Nachf.  
Helmut Weygandt



Albrecht-Dürer-Straße 5  
6200 Wiesbaden  
Fernruf (0 61 21) 40 20 54

Hauptstraße 36  
6227 Oestrich-Winkel  
Fernruf (0 67 23) 17 71

Aarstraße 48  
6204 Taunusstein 2 - Bleidenstadt  
Fernruf (0 61 28) 4 54 15

Generalagentur der

# HNV

Hessen-Nassauische  
Versicherungs-Partner der Sparkassen

Versicherungen aller Art – Hypotheken

## Gremien, „Institutionen“

Aus organisatorischen Gründen ist es unmöglich zur Bewältigung der anfallenden Vereinsarbeit entsprechende Einrichtungen zu schaffen. Nach unseren Vorstellungen könnte die Arbeit der Fußballjugendarbeit – ohne daß jetzt spezielle Aufgaben hier erörtert oder zugeordnet werden – wie folgt aussehen:

- Abteilungsführung – Jugendjugendleiter und Trainer/Betreuer

- Jugendsprecher

Der Jugendsprecher sollte aus der Jugendversammlung, die sich für die A-, B- und C-Jugend aus den Mannschaftsführern und den Stellvertretern zusammengesetzt, gewählt werden.

- Elternbeirat

Hierbei ist daran gedacht für die jüngeren eine Interessenvertretung zu schaffen. Da eine Artikulierung im frühen Alter oft noch nicht – wie manchmal notwendig – möglich ist, sollte sich dieser Beirat aus je zwei Elternteilen der jeweiligen Altersgruppe zusammensetzen.

- Vollversammlung

Tagungen dieser einzelnen Institutionen könnten bei Bedarf anberaumt werden. Es kann allerdings auch an feste vorgegebene Termine gedacht werden.

Um effektiv arbeiten zu können, sollten diese Gremien spätestens zum Beginn des neuen Spieljahres 1989/90 verwirklicht werden. Klargestellt werden muß allerdings auch, daß mit der Einrichtung die Eigenverantwortung der Abteilungsführung der Fußballjugend nicht abgenommen bzw. abgetreten werden kann.

Einige Aspekte bzw. Überlegungen, die in einer späteren Ausgabe erläutert bzw. beschrieben werden, werden hier beispielhaft und ohne Anspruch auf Vollständigkeit aufgelistet:

- Beteiligung an Arbeiten und Aufgaben (z. B. Turniere, Feiern, Fahrten und Veranstaltungen)
- Verbesserungsvorschläge, Anregungen, Zuschriften
- „Möglichkeiten“ zum Vorbringen der Sorgen
- Patenschaften „für Jugendmannschaften“
- Eigene Jugendzeitschrift, Veröffentlichungen

Diese Ausführungen sollen zum Mitdenken und Vervollständigen anregen. Es wird daher um rege Beteiligung bzw. Diskussion gebeten. Die Ergebnisse nehmen die Verantwortlichen der Fußballjugendabteilung gerne entgegen.

Weitere „Gedanken“ werden wie oben angeführt in der nächsten Ausgabe vorgebracht. Sollten bereits dafür Ergänzungen/Änderungen vorliegen, besteht die Möglichkeit, diese über die Fußballjugendabteilung gegebenenfalls in der nächsten Ausgabe der Vereinszeitschrift darzustellen. Abgabetermin der Berichte für die nächste Vereinszeitung ist der 15. Mai 1989.

## Tennisabteilung

### Letzter Spieltag bringt der Halle die Entscheidung!

Am 25. Februar 1989 fiel in der Hallen-Tennis-Runde auf Kreisebene die Entscheidung über die Meisterschaft und Abstieg in die untere Klasse.

Die Ausgangsposition war bei den Damen sehr günstig: Ein Sieg über den Lokalrivalen „SC Kohlheck“ hätte eine Wiederholung des Vorjahreserfolges dargestellt. Zur Erinnerung: die 4 bisher stattgefundenen Spiele wurden alle deutlich gewonnen.

Doch dieser Spieltag stand unter einem unglücklichen Stern. Die Mannschaftsführerin, Christa Kleinjung, ging, durch eine Krankheit geschwächt, schon ohne große Siegeschancen an den Start zum Einzel, verlor dieses und war danach nicht mehr in der Lage das Doppel zu spielen. Somit war es nicht mehr möglich, aus dem Zwischenstand nach den 6 Einzeln (2:4) noch ein positives

**KÜRCHER**  
**clean park**

„Wasch' mit Spaß“



**außen** **innen** **unten**

Die lackschonende Alternative  
**NEU: in Wiesbaden-Schierstein**  
**Alte Schmelze 7**

Ergebnis zu erzielen. Endstand lautete dann : 3:6.

Es besteht somit nur noch eine theoretische Chance auf die Meisterschaft. Dies hängt vom Ergebnis der restlichen Mannschaften untereinander am letzten Spieltag ab. Sollte sich in der Tabelle noch etwas wesentliches verändern, wird nachberichtet.

### Nun zu den Herren!

Bei diesen war die Ausgangsposition genau umgekehrt: alles verloren – also mußte ein Sieg her am letzten Spieltag. Ausgerechnet gegen den Kontrahenten aus der gleichen Spielklasse, Bezirksklasse „B“, den SV Wiesbaden.

Unserer Mannschaft stand die „Nr.1“, Udo Weibecker, ebensowenig zur

## TENNISPLATZ SERVICE

### Planung, Bau und Instandsetzung von Tennisanlagen

STEFAN SCHLITZ

Saarstraße 41

6200 Wiesbaden-Schierstein

Telefon 061 21/2 17 32

Verfügung wie Marcus Schupp und dem Gegner dessen „Nr. 1“, Matthias Schell (übrigens Vereinsmeister 1988 beim VfR). Somit kamen bei uns zwei „Youngster“, Holger Schmidt, Jürgen Neumann und beim SVW der „Oldie“ Jürgen Schell, Vater von o. g. Matthias Schell und, nebenbei auch VfR-Mitglied, zum Einsatz. Übrigens hatte der „Oldie“ im Vergleich mit unserem Holger Schmidt knapp das Nachsehen. Nach einem knappen 5:4 Ergebnis. Dieser Sieg bedeutet den Klassenerhalt.

Ich möchte auf diesem Wege mich bei allen eingesetzten Spielerinnen und Spielern für die Zuverlässigkeit bedanken, die ermöglicht hat, diese Hallenrunde ordentlich von unserer Seite aus, über die Bühne zu bringen.

### Eröffnung der Tennisplätze

Wahrscheinlich werden die Tennisplätze Anfang April geöffnet werden und somit zum Zeitpunkt des Erscheinens der Vereinszeitung schon bespielt worden sein. Hier einige Verhaltensregeln: Der Belag ist noch nicht fest genug gebunden und aus diesem Grunde soll nicht „gerutscht“ und keine Spiele absolviert werden. Dadurch kann das Freischieben von Steinen aus dem Untergrund vermieden werden, der Platz bleibt über die gesamte Saison in einem spielfähigen Zustand und verringert die Verletzungsgefahr.

Zum Abschluß noch eine Information: Der Vorstand des VfR hat mit Zustimmung der Tennisabteilungsleitung beschlossen, die Plätze 1 u. 2 (Hartplätze) zu Sandplätzen umbauen zu lassen. Die Fa. Schlitz wird die Maßnahmen durchführen und hat zugesagt diese bis zum Ende Mai abgeschlossen zu haben.

Die Tennisabteilungsleitung wünscht allen Freunden des „Weißen Sports“, egal ob aktiv oder passiv, eine gesunde und erfolgreiche Saison 1989.

Peter-Paul Bartels

## Kegelabteilung

### Saison 1988/89 erfolgreich beendet

Wieder einmal haben sich die Keglerinnen und Kegler des VfR in ihren Ligen gut behaupten können und durch ihre Leistungen überzeugt.

BLUMEN-FRIEDHOFSERVICE  
**WILFRIED SCHMITT**  
GÄRTNERMEISTER




Siegfriedring 23, 6200 Wiesbaden  
Telefon 061 21/70 10 78  
Patrickstraße 17, 6200 Wsb.-Bierstadt  
Telefon 061 21/56 07 79

Insbesondere trifft dies für die 1. Herrenmannschaft zu, die als strahlender Meister in der A-Liga 1 die Saison 1988/89 abschließen konnte. Nach jahrelangem Anlauf auf diesen

### Meister der A-Liga 1 Saison 1988/89

v.l.n.r. Walther, König, N. Bückler, Rübenach, Degen, Berger, Jopp, Seidl




**I. METZNER**  
Gabelsbornstraße 16  
6200 Wiesbaden-Biebrich  
Telefon 06121/840134

**Tennisbekleidung**  
**Trainingsanzüge · Schläger**  
**Schuhe · Saiten · Zubehör**  
**führender Hersteller**

in unserem Programm haben wir auch an den Nachwuchs gedacht.

**Unser Bespannungsservice ist über Wiesbadens Grenzen hinaus bekannt.**



Testschläger verschiedener Marken stehen für Sie bereit.

Meistertitel konnte man dieses Ziel nun mit überzeugenden 31 : 5 Zählern auf dem Punktekonto erreichen. Dieser Aufstieg wurde selbstverständlich ausgiebig gefeiert, so daß alle Kegler am Erfolg der 1. Herrenmannschaft teilhaben konnte.

Auch ich möchte es nicht versäumen, allen Keglern, die während der Saison 1988/89 in der 1. Mannschaft eingesetzt waren und selbstverständlich auch dem Sportwart, der durch den richtigen Einsatz seiner Spieler großen Anteil an diesem Erfolg hat, herzlich zu gratulieren. Dennoch sollte die Freude über den Aufstieg in die Bezirksliga nicht darüber hinwegtäuschen, daß in der kommenden Saison für die 1. Herrenmannschaft sicherlich der eine oder andere harte Gegner zu bezwingen sein wird. Als vordringliches Ziel kommt deshalb eigentlich nur der Klassenerhalt in Frage.

## aktiv leben

Nachfolgend nun die anderen, im Großen und Ganzen auch recht erfreulichen Plazierungen der Mannschaften der VfR-Kegelabteilung:

### Damen

VfR I Bezirksliga 3. Platz 26:10 Pkt.  
VfR II A-Liga 1 8. Platz 12:24 Pkt.  
VfR III B-Liga 2. Platz 8:8 Pkt.

### Herren

VfR II B-Liga 1 5. Platz 18:18 Pkt.  
VfR III D-Liga 2 3. Platz 20:8 Pkt.

A-Jugend/M Regional-Liga 2. Pl. 10:6 Pkt.  
B-Jugend/w Regional-Liga 1. Pl. 14:4 Pkt.  
SOMA 2. Pl. 28:4 Pkt.

Hierzu möchte ich noch einige Tatbestände herausheben: Die 1. Damenmannschaft konnte nach ihrem letztjährigen Aufstieg in die Bezirksliga den Klassenerhalt erreichen. Auch die beiden Jugendmannschaften waren in der Saison 1988/89 erfolgreich und konnten überzeugen. Das Gleiche gilt auch für die SOMA. Solche Erfolge von Mannschaften des VfR können natürlich nur durch hohe Leistungsbereitschaft und entsprechendes Engagement der Spieler und Funktionsträger erzielt werden.

Hierzu kann man die Kegelabteilung nur beglückwünschen, die sich mehr und mehr einer guten Kameradschaft und eines entsprechenden Zusammengehörigkeitsgefühls erfreuen kann. Wenn dies weiterhin anhält, werden die nächsten Erfolgsmeldungen nicht

lange auf sich warten lassen. In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern der Kegelabteilung weiterhin die verdiente Entspannung in der Sommerpause, wobei natürlich das notwendige Training darüber nicht vergessen werden darf.

Christoph Rosar

## HANDBALL

### Jugendhandball

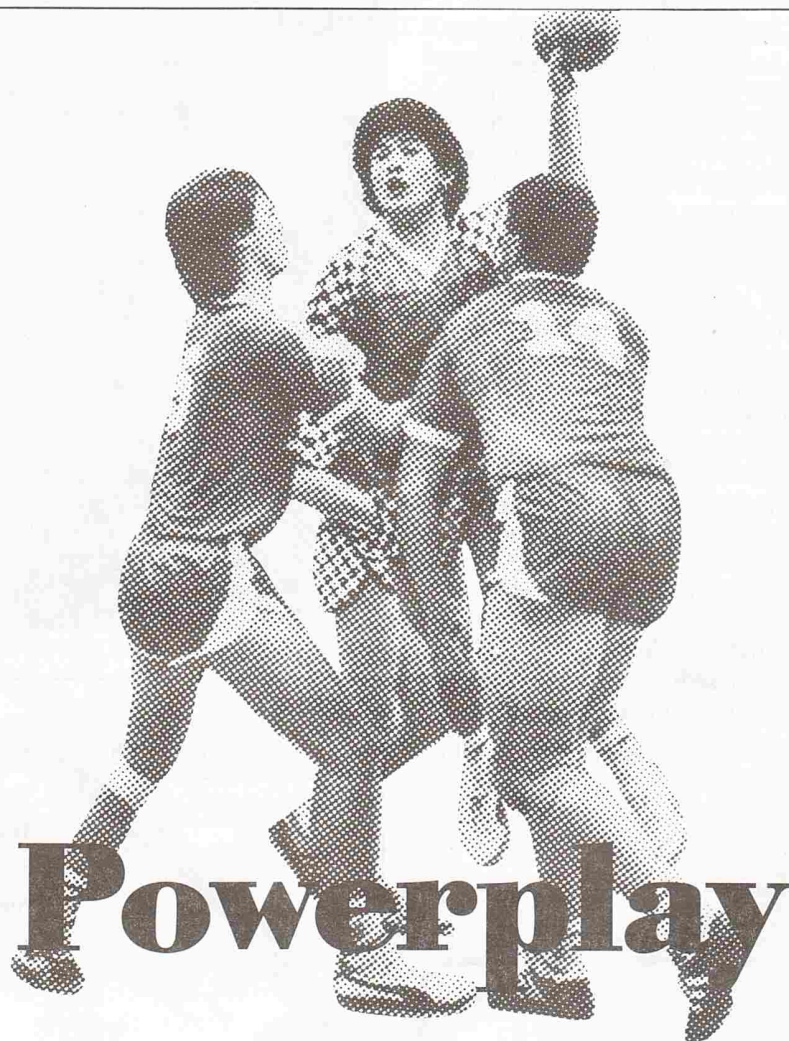
Obwohl die laufende Hallensaison noch nicht abgeschlossen ist

- letztes Spiel der A-Jugend am 16.04.1989
- die C-Jugend ist bereits fertig
- letztes Spiel der D-Jugend am 23.4.1989
- letztes Spiel der E-Jugend am 23.4.1989

wirft diese Meisterschaftsrunde 1989/1990 ihre Schatten voraus.

Zu dieser Saison können wir folgende Jugendmannschaften melden:

- 1 A-Jugend (Jahrgänge 1.1.1971 bis 31.12.1972)
- 1 B-Jugend (Jahrgänge 1.1.1973 bis 31.12.1974)
- 1 C-Jugend (Jahrgänge 1.1.1975 bis 31.12.1976)
- 1 D-Jugend (Jahrgänge 1.1.1977 bis 31.12.1978)



# Powerplay

UND TOLLEN SERVICE ...

NUTZEN SIE DIE GESUNDHEITSANGEBOTE DER

**AOK**  
WIESBADEN

KLARENTHALER STRASSE 32 · TELEFON 0 61 21 / 4 47-0



Der A-Jugend werden angehören:  
Stefan Christian Ruhl, Torsten  
Tennstedt, Jörg Weimer, Jürgen  
Doleschal, Sascha Gerhard, Eduard  
Larkins, Ralph Böckel und Sascha  
Lieb.

Ich wünsche dieser Truppe viel  
Erfolg, insbesondere eine gute Vorbe-  
reitungszeit im Hinblick auf ihr  
Aktivwerden im Jahre 1990.

Die A-Jugendsspieler Marius  
Messinger und Ertan Fesci werden  
schon im Jahre 1989 zu aktiven  
Spielern (sind eigentlich Jugendspieler  
nicht aktiv?).

Ich danke ihnen für ihre Einsätze in  
der Handballjugend des VfR Wies-  
baden und wünsche, daß sie sich  
nahtlos in den aktiven Spielbetrieb  
des VfR eingliedern.

Der B-Jugend werden angehören:

Alexander Gaschott, Thomas  
Koschoreck, Sven Haegermann,  
Christian Born, Torsten Stein und  
Gerado Malafrente.

Mit dem Einsatz von bis zu drei  
Spielern aus dem Jahrgang 1972 kann  
Spielfähigkeit hergestellt werden.

Viel Erfolg auch dieser Mannschaft.

Der C-Jugend werden angehören:

Davor Horvat, Dennie Schellin,  
Stefan Oho, Denis Rybak, Frank  
Traub, Jens Juston, Roland Jacobi,  
Jens-Per Rühmann, Mathias  
Herrmann, Mathias Hevert,  
Maximilian Görwitz, Nicolai Jessen,  
Thilo Renning, Vittorio Malafrente,  
Mathias Seel und Stefan Hagemes.

Auch ihnen viel Erfolg in der neuen  
Hallensaison.

Der D-Jugend werden angehören:

Hüseyin Kandemir, Levet Ünver,  
Selcuk Cinar, Franziska Görwitz,  
Goran Josimov, Philipp Knauf, Sascha  
Graumann, Nedeljko Adjelovic, Allen  
Orlistha, Alen Tanjic, Holger  
Doleschal, Jan-Marcus Seltner, David  
Marc Lardon, Thorsten Klein und  
Jens Koch.

HBI bringt  
Qualität

Heinz  
Schuhmacher  
Schreinerei

Am Schloßpark 53, Tel. 60 25 24  
6200 Wiesbaden-Biebrich

Ausstellung: Emser Str. 42, Tel. 40 02 24



Dieser Mannschaft wünsche ich eben-  
falls viel Glück und Erfolg.

Die B-Jugend, die C-Jugend und die  
D-Jugend sind zur Pokalrunde im  
Sommer 1989 gemeldet worden.

Die A-Jugend ist zur Qualifikations-  
runde 1989/1990 für die Bezirksliga  
gemeldet worden.

Wir hoffen auf erfolgreiches  
Abschneiden.



Ich möchte nun einmal ganz allgemein  
auf das Handballspielen im VfR Wies-  
baden eingehen.

Wir haben eine Jugendhandball-  
abteilung und eine Aktivenhandball-  
abteilung. Meines Erachtens sind  
beide Abteilungen sehr eng miteinan-  
der verzahnt.

Die aktiven Mannschaften müssen in  
erster Linie Aushängeschild für den  
Verein und Anreiz sowie Ziel für die  
Jugendspieler sein.

Die Jugendmannschaften müssen  
ebenso Aushängeschild für den VfR  
Wiesbaden und Anreiz für außen-  
stehende Jugendliche sein, in die  
Jugendhandballabteilung des VfR  
Wiesbaden einzutreten.

Dies alles setzt einen großen Einsatz  
der Spieler, Trainer, Betreuer und der  
Leiter der Abteilungen innerhalb des  
Gesamtvereins unabweisbar voraus.

Ich erinnere in diesem Zusammen-  
hang noch einmal an meinen Beitrag  
zur letzten Vereinszeitung und bitte  
sich zu überlegen, ob uns nicht doch  
jemand bei der Jugendarbeit helfen  
will.

Jugendarbeit im Sport ist sinnvolle  
Freizeitgestaltung und ein wichtiger  
Beitrag zur Erziehung junger  
Menschen.

Zum Abschluß noch die Tabellen —  
Stand 25./26. 02.1989 —  
(Die nächste Mitteilung erfolgt als  
Abschlußtabelle:)

### Kreisklasse

männl. A-Jugend

1. TV Igstadt 245:146 20:0
2. TV Eschhofen 196:164 16:6
3. TuS Nordenstadt 166:158 14:6
4. VfR Wiesbaden 219:193 11:11
5. TG Eltville 195:172 11:11
6. TV Bad Schwalbach 159:163 8:12
7. SG Biebrich 169:266 5:17
8. SV Bad Camberg 169:256 1:23

männl. C-Jugend

1. TG Kastel 212:110 20:2
2. VfR Wiesbaden 187:130 18:4
3. TV Erbenheim 214:171 17:7
4. TG Rüdesheim 153:122 12:10
5. TuS Dotzheim 183:137 12:12

1. TG Schierstein 134:126 11:9
2. Blau/Geld Wiesb. 121:152 10:12
3. SV Bad Camberg 125:161 5:17
4. TV Bad Schwalbach 79:183 3:17
5. SG Taunusstein 90:206 2:20

männl. D-Jugend

Gr. II

1. TV Bad Schwalbach 150:66 22:2
2. TV Igstadt 112:84 18:8
3. TV Breckenheim 151:78 16:8
4. TG Rüdesheim 87:57 15:9
5. TV Niederwalluf 117:119 12:12
6. VfR Wiesbaden 85:98 12:14
7. TV Michelbach 128:139 9:15
8. VfR Limburg II 65:123 7:19
9. SG Taunusstein 35:166 1:25

E-Jugend

1. TV Breckenheim 169:46 20:0
2. TuS Dotzheim 220:45 16:4
3. TSG Kastel 46 128:75 14:6
4. VfR Wiesbaden 78:74 12:8
5. TV Niederwalluf 115:89 10:10
6. TV Igstadt II 54:126 6:14
7. TG Eltville 48:141 2:18
8. SV Kostheim 27:233 0:20

Manfred Piela

Fahren Sie mit

RUPPERT'S REISEN



GMBH  
OMNIBUSBETRIEB  
REISEBÜRO MIT NAMHAFTEN VERANSTALTERN  
Vermietung moderner Fernreisebusse, 8 — 58 Sitzplätze

Gesellschaftsreisen, Schul- und Vereinsfahrten,  
internationaler Reiseverkehr, Kurreisen nach  
Montegrotto/Abano

Rheingaustraße 66, 6200 Wsb.-Biebrich, Tel. 0 61 21 / 2 00 88, Telex 4 186 072 rrei

POKALE · EHRENPREISE  
VEREINSBEDARF · FESTBEDARF  
Wir führen:

- Sport-Ehrenpreise für alle Sport-  
arten ● Medaillen, Plaketten,  
Wandelteller ● Wimpel, Urkunden,  
Buttons ● Vereinsabzeichen, An-  
stecknadeln ● Druck u. Flock auf  
Sporttextilien ● Gavuren in eigener  
Werkstatt

**SPORT PERGER**

Poststr. 5-7, 6200 Wsb.-Bierstadt  
Telefon 0 61 21 / 50 75 38



## TISCHTENNIS

### Bericht der Tischtennisabteilung

Die Rückrunde ist zur Hälfte gespielt. Folglich lassen sich einige Prognosen, bezogen auf die Endplatzierung der einzelnen Mannschaften, aus den bisherigen Spielergebnissen aufzeigen.

Die 1. Herrenmannschaft des VfR wird den Abstieg aller Voraussicht nach vermeiden können. Diese Prognose ist etwas enttäuschend. Zu Beginn der Rückrunde sind zwei neue Spieler in die 1. Mannschaft in der Hoffnung integriert worden, daß die schlechte Platzierung aus der Hinrunde durch die Hereinnahme der „Neuen“ korrigiert werden könne. Diese Hoffnung hat sich nicht erfüllt. Um es vorweg zu nehmen, an den „Neuen“ Andreas Reichmann und Tony Meth hat es nicht gelegen, daß der sechste Platz in der Hinrunde nicht nur nicht verbessert, sondern sogar durch den augenblicklich eingenommenen achten Tabellenplatz noch nicht einmal gehalten werden konnte. In erster Linie haben die bisherigen Leistungsträger die in sie gesteckten Erwartungen nicht erfüllt. Die Ursachen für die schlechten Spielergebnisse der Leistungsträger dürften wohl im mentalen Bereich zu suchen sein. Schon aufgrund der Hinrundenergebnisse zeichnete es sich für die Rückrunde ab, daß weder ein Aufstiegsplatz noch ein Abstiegsplatz in betracht kommen würde. Daraus resultierten Motivationsprobleme, die durch negative Spielergebnisse noch verstärkt worden sind. Dies sind meiner Überzeugung nach die Ursachen für die bisher nur 3 erreichten Pluspunkte. Er bleibt nur zu hoffen, daß wenigstens das eine oder andere Spiel noch gewonnen werden kann.

Die sich zu Beginn der Rückrunde in schweren Abstiegsnöten befindende 2. Mannschaft hat sich wieder gefangen. Der Abstieg müßte nach dem augenblicklichen Stand der Erkenntnis zu vermeiden sein. In erster Linie ist dies auf die zu Rückrundenbeginn neu eingesetzten Spieler Pierre Katzung und Hans Linnartz zurückzuführen. Beide wurden nach Beendigung der Vorrunde als zu schwach für die erste Mannschaft eingeschätzt und in die

DAMEN + HERREN

mode  
friseur  
Russ

6200 Wiesbaden-Biebrich  
Rathausstr. 70 · Telefon 0 61 21 / 61 61 6

Zweite abgeschoben. Dort haben beide bisher voll überzeugt und entscheidend dazu beigetragen, daß der Abstieg wohl vermieden werden kann. Auch die dritte Mannschaft des VfR sollte den Klassenerhalt geschafft und somit das zu Saisonbeginn gesteckte Ziel erreicht haben. Die aufgrund der Einzelspielergebnisse notwendig gewordene Umstellung zu Rückrundenbeginn hat sich positiv ausgewirkt.

Besonders Martin Weick besticht zur Zeit durch seine Leistungsstärke und empfiehlt sich dadurch möglicherweise für höhere Aufgaben in der kommenden Spielzeit.

Die Damenmannschaft und die 4. Herrenmannschaft sind die Teams, die sich zur Zeit im oberen Tabellendrittel platzieren. Diese Platzierung sollten sich die übrigen Mannschaften zum Ansporn nehmen, um Ähnliches zu vermeiden.

Bevor ich nun zum Jugendbericht komme, möchte ich wieder einmal auf das größte Problem der Tischtennisabteilung aufmerksam machen, die Spielverhältnisse. Turngeräte mitten im Raum, keine Duschen, Platten die über eine Vielzahl von Treppenstufen in die Halle getragen werden müssen, sind altbekannte Probleme. Neuer-

dings kommt die Platznot hinzu aufgrund vieler Neuzugänge in der Abteilung. Dadurch ist an einen geregelten Trainingsablauf kaum noch zu denken. Eine neue größere Halle ist unbedingt notwendig. Ansonsten ist damit zu rechnen, daß die besten Spieler des Vereins diesen verlassen. Die Folge wäre der Abstieg der höher spielenden Mannschaften mit dem Resultat, daß auch der Nachwuchs ausbleiben würde, weil dieser keine Perspektiven beim VfR in der Tischtennisabteilung mehr sehen würde. In letzter Konsequenz würde dies zur Auflösung der Abteilung führen. Ich hoffe, daß dies nie geschehen möge. Im Jugend- und Schülerbereich der Tischtennisabteilung setzen zur Zeit die Schülerinnen Akzente. Bei der Kreisendrängliste konnten die Schülerinnen der Klasse A, Verena Böhm, Natalie Klein und Viola Steinhaus die Plätze 2, 3 und 4 belegen. Die Schülerinnen B, Anna Bartels, Saskia Hauser-Strecker und Anita Brcic erreichten die Plätze 1, 4, 5. Im Bezirkspokal belegte die Mannschaft Böhm, Bartels und Klein den dritten Platz.

Aufgrund dieser Ergebnisse kann man sagen, daß im Mädchenbereich der VfR eine führende Position auf Kreis- und Bezirksebene einnimmt. Ergänzend festzuhalten ist, daß ohne die aufopfernde Arbeit von Herrn Georg Purper ein solcher Erfolg kaum möglich wäre.

Schließen möchte ich meinen Bericht mit den besten Wünschen zum Osterfest, die beim Erscheinen der Zeitschrift leider nur nachträglich vernommen werden können.

Hans-Joachim Preuß

**Partyzelt Pavillon** für 80-160 Personen

FÜR FIRMEN, VEREINE UND FÜR PRIVATE  
FEIERLICHKEITEN  
ZU VERMIETEN.  
MIT AUFBAU!

25 JAHRE  
Getränkervertrieb  
Walter

Weilburger  
Lord Bils  
DURCH GETRÄNKEVERTRIEB  
M. ALTER  
6204 Taunusstein-Seitzenhahn  
Elviller Straße 25  
Telefon 0 61 28 / 4 11 86



Brunnet Grafik-Design

## Gesund bleiben — durch Sport

Im Rahmen eines in der „Deutschen Tennis Zeitung“ abgedruckten Interviews hat sich Prof. Wildor Hollmann bzgl. einiger, auch den Tennisspieler betreffenden, Fragen, geäußert. Hier einige Auszüge:

**Wieviele Belastungseinheiten wöchentlich sind ideal?**

**Hollmann:** Nach dem heutigen Stand des Wissens würde es optimal sein, wenn man drei- bis viermal wöchentlich trainiert, mit einer jeweiligen Belastungsdauer von 30 bis 40 Minuten. Das gilt aber jetzt bezogen auf den Dauerlauf. Die Belastungsintensität sollte nach der Faustregel bemessen sein: 180 minus Lebensalter in Jahren gleich Pulszahl im Training. Das wäre zum Beispiel beim Zehnjährigen 180 minus 10 gleich 170 über die gesamte Dauer. Beim Siebzijährigen 180 minus 70 gleich 110 über die gesamte Dauer.

**Golfspieler gehen niemals an die oft zitierte körperliche Reizschwelle heran. Sie glauben aber dennoch, daß ihr Sport äußerst gesund sei. Gibt es eine Wertigkeitsrangliste für Sportarten nach gesundheitlichen Gesichtspunkten?**

**Hollmann:** Selbstverständlich. Man kann global sagen, am gesundheitlich empfehlenswertesten sind jene Sportarten, die mit einem Minimum an Organbelastung, ein Maximum an wünschenswerten biochemischen und biophysikalischen Veränderungen im menschlichen Körper erzeugen.

**Empfehlenswert: Dauerlauf  
Was heißt das in der Praxis?**

**Hollmann:** Das heißt: Eine Sportart, bei der während der Belastung möglichst viel Sauerstoff aufgenommen, gleichzeitig möglichst wenig Milchsäure produziert wird und bei der der Blutdruck sowie die Pulszahl als Produkt möglichst gering bleiben, das ist optimal.

**Dann nennen Sie mir doch einmal die empfehlenswertesten Gesundheits-Sportarten.**

**Hollmann:** An erste Stelle steht für denjenigen, der keine Probleme mit



# Struppmann

## BEDACHUNGEN

Dach-, Wand-Abdichtungen · Blitzschutz · Vollwärmeschutz · Gerüstbau

Eberbacher Straße 2 · 6228 Eltville 3-Hattenheim · Telefon 0 67 23 / 33 79

dem Haltungs- und Bewegungsapparat oder Übergewicht hat und sonst organisch gesund ist, der langsame Dauerlauf.

**Was heißt langsam?**

**Hollmann:** Gemäß den eben genannten Pulsfrequenzregeln.

**Also nicht mit Ehrgeiz.**

**Hollmann:** Nein. Der langsame Dauerlauf.

An zweiter Stelle stehen das Radfahren, der Skilanglauf, das Skiwandern, das Bergaufgehen. Dann folgt das Schwimmen, und zwar mit Distanzen von 300 bis 400 Metern aufwärts. Die Ballspielarten wie beispielsweise Tennis, Fußball, Hockey, Handball, Basketball sind die vierte Gruppe. Aber Volleyball und Tischtennis gehören nicht dazu. An fünfter Stelle käme Rudern, dann Kanu.

**Sie haben sich speziell mit dem Belastungsausgleich der Menschen über 40 beschäftigt.**

**Hollmann:** Unter anderem.

**Ist das eine besonders gefährdete Gruppe?**

**Hollmann:** Wir sagen in der Sportmedizin den netten Satz: „Traue keinem über 35“. Das heißt, jenseits

des 35. Lebensjahres nimmt - statistisch gesehen - sprunghaft die Wahrscheinlichkeit zu, daß schon irgendeine Veränderung, zum Beispiel in den Herzkranzgefäßen vorliegt, ohne daß der Betreffende etwas davon spürt oder weiß.

**Wie gefährlich ist es denn, wenn die Sporttermine, in den Terminplan gequetscht, selber zu Stress werden?**

**Hollmann:** Eine sehr berechtigte Frage. Das hängt natürlich auch von der psychischen Konstellation des Einzelnen entscheidend ab. Wenn das ein Typ ist, der - wie ich beispielsweise - schlagartig umschalten und abschalten kann, dann spielt es keine Rolle, wenn der Sport in enge Termine eingebettet ist. Wenn dagegen der Betreffende weiß, mich verfolgen die Probleme geschäftlicher, beruflicher, dienstlicher Art beim Tennisspiel, so stellt sich die Frage, ob der Betreffende unter diesen Bedingungen seinen Sport betreiben sollte. Ich weiß effektiv aus manchen Sprechstunden-Unterhaltungen mit Patienten, daß sie dann vermehrt zu Rhythmusstörungen neigen.

**Ist wissenschaftlich zu belegen, daß ausschließlich körperlich arbeitende Menschen weniger gefährdet sind als Geistesschaffende ?**

## Café **BEAU SITE** Salle Restauration

### TRADITION VERPFLICHTET

Durch eine aufwendige Sanierung im Jahre 1983 wurde die BEAU SITE nach alten Plänen und Zeichnungen restauriert und stellt sich heute wieder ganz im Stil der Gründungsjahre vor. Hiermit konnten wir Wiesbaden eine traditionsreiche und wertvolle Attraktion erhalten bzw. zurückgeben.

Unsere Speisen und Getränke, in ausgesuchter und vorzüglicher Güte, werden von einem erfahrenen Team präsentiert, das sich Gastlichkeit zur Aufgabe macht.

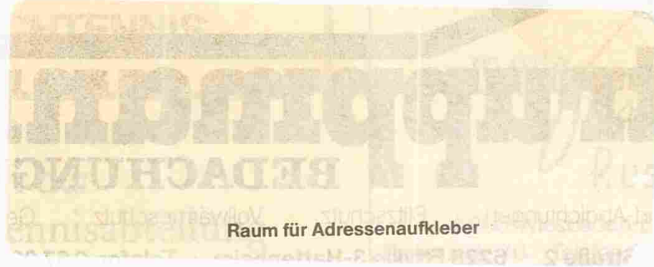
Die BEAU SITE ist ganzjährig geöffnet und verfügt außerdem im Sommer über einen wunderschönen, großen Biergarten mit annähernd 200 Plätzen. Auch für Geschäftsessen, Familienfeiern und ähnlichen Anlässen können wir Ihnen geeignete Plätze anbieten. Genießen Sie und Ihre Gäste unsere kreative und individuelle Geselligkeit im Stil der Jahrhundertwende.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 12.00 Uhr mittags bis 1.00 Uhr nachts  
Samstag und Sonntag von 11.00 Uhr vormittags bis 1.00 Uhr nachts

**RESTAURATION »BEAU SITE«**

**Nerotal 66 · 6200 Wiesbaden · Tel. 0 61 21 / 52 60 66  
(Gegenüber der Talstation der Nerobergbahn)**



**Hollmann:** Es gibt viele Studien zu dieser Frage in der Welt. Die Amerikaner nennen das die „blue-collars“ - und die „white-collars“-Untersuchungen. Die Blauhemden, das sind die Arbeiter, und die „white-collars“, das sind die Schreibtischarbeiter. Und da hat man dann festgestellt, daß die Wahrscheinlichkeit zum Herzinfarkt bei den muskulär Tätigen in Größenordnungen von 2:1 bis 3:1 geringer ist als bei denen am Schreibtisch.

Frauen, die doch intensiver unter Störungen im sozialen Umfeld und unter seelischer Anspannung leiden, bekommen weitaus seltener einen Infarkt als Männer. Gibt es dafür eine Erklärung?

**Hollmann:** Das gilt speziell vor dem 50. Lebensjahr. Je älter die Frau wird, desto mehr nehmen auch die Infarkte zu. Frauen haben überall auf der Welt, unabhängig von der Rasse, unabhängig vom sozialen Umfeld, unabhängig vom Beruf, eine hochsignifikant höhere Lebenserwartung als der Mann. Die jüngsten Zahlen des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden lauten: Ein Mann, der 1987 geboren wurde, hat in Deutschland momentan eine Lebenserwartung von 71,5 Jahren, eine Frau, die 1987 geboren

wurde, hat eine Lebenserwartung von 78,1 Jahren.

**Professor Wildor Hollmann** ist Leiter des weltbekannten Instituts für Herz- und Kreislaufforschung an der Deutschen Sporthochschule in Köln und Präsident des Sportärzte-Weltverbandes. Wieviel sportliche Belastung in der Woche ist ideal? Welche Sportarten sind besonders empfehlenswert, um fit und gesund zu bleiben? Zu diesen Fragen äußerte sich Professor Hollmann im Gespräch mit DTZ-Mitarbeiter Heinz Horrmann.

## Neue Mitglieder

Carsten Schmelz, Sascha Graumann, Andiel Dalgien, Jan-Per Rühmann, Luis Radtke, Niels Doster, Steffen Lohr, Bögurcu Yasar, Christoph Baum.  
Peter Keis, Sabine Krebs, Michael Koch, Tobias Martin und Heike Zerbe.

Thomas



**Ludwig Maier GmbH**

vorm. P. Diefenbach · Dachdeckermeister

Bedachungen · Fassaden  
Isolierungen · Blitzschutz

Brühlstr. 5 · 6200 Wiesbaden

Büro: Hofheim-Wallau · Bleidenstädter Äcker 30  
Telefon 0 61 22 / 1 46 19

## Geburtstage

**April:** Margit Sassin, Manfred Sassin, Dr. Günter Weinreich

**Mai:** Dieter Kossler, Ursula Maus, Ingeborg Schubert

**Zum 55jährigem**  
**April:** Erika Mäder  
**Mai:** Eleonore Clarmann

**Zum 60jährigem**  
**April:** Helmut Braun  
**Mai:** Heinz Neumann

**Zum 65jährigem**  
**Mai:** Ludwig Grünthaler

Herzlichen Glückwunsch allen unseren Geburtstagskindern, alles Gute und Schöne und viel Erfolg.



## IMPRESSUM

**Verlag und Vertrieb:**  
Verein für Rasenspiele e.V. Wiesbaden  
Steinberger Straße 16, 6200 Wiesbaden  
Verkaufspreis wird durch Mitgliederbeitrag abgegolten

**Redaktion:**  
B. Diedrich u. W. Simon  
Gottfried-Kinkel-Str.9  
6200 Wiesbaden  
Tel. 0 61 21 / 84 40 62

**Textherstellung:**  
Abteilungsleiter des VfR Wiesbaden

**Auflage und Erscheinungsweise:**  
1.100 Auflage, jeden zweiten Monat

**Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:**  
Schors-Verlags-Gesellschaft mbH  
Postfach, 6272 Niedernhausen/Ts.  
Tel. 0 61 27 / 80 29, Telefax 0 61 27 / 88 12

# Wiesantha

H. + W. SOHNGEN GmbH

*der richtige Partner für Ihre Gesundheit*

**Unsere Spezialitäten:**

- Rollstühle, Rehabilitations-Geräte und Krankenpflege-Artikel
- Bandagen aller Art (auch nach Maß)
- Fachgerechte Stoma-Beratung
- Inkontinenz-Versorgung
- BP-Berufskleidung

Rheinstraße 30/32 · 6200 Wiesbaden · Telefon 0 61 21/76 07-0

